



Ein Präventionsprojekt

Rada Letkemann – Anke Salge
30.04.2015

SchönBlöd?!

Die Idee

SchönBlöd?! ist ein Projekt für Kinder und Jugendliche in Gruppen der institutionellen Jugendhilfe zur Prävention und zum Schutz vor sexuellen Grenzverletzungen und Übergriffen.

SchönBlöd?! ist ein Unterprojekt des Jugendhilfeprojektes GrenzenLos?!

GrenzenLos?! ist ein Präventions- und Schutzprojektes für die zentralen Themen Grenzverletzung und Grenzenachtung.

Dieses Projekt wurde 2011 von Rada Letkemann und Anke Salge ins Leben gerufen und dann vom Team und den Kindern und Jugendlichen der 5-Tage-Gruppe Ganderkeseersee (Jugendhilfe gGmbH Wichernstift) weiterentwickelt und durchgeführt. Einen großen Anteil an der Entwicklung und Gestaltung haben die Kinder und Jugendlichen selbst, da sie die Experten für ihre Lebenswelt und insbesondere ihrer Gruppe sind.

Auftrag und Inhalt von SchönBlöd?!

SchönBlöd?! ist ein Präventionsprojekt zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor sexuellen Grenzverletzungen und -Übergriffen in Institutionen der Jugendhilfe. Neben vielen weiteren Maßnahmen, welche in Institutionen ergriffen werden um sexuelle Übergriffe zu verhindern, ist die Präventionsarbeit ein wichtiger Aspekt.

Entsprechend ihrer Definition beginnt Prävention bevor eine Straftat begangen wurde. Sie dient dazu die Kinder und Jugendliche zu stärken, klärt sie auf, sensibilisiert und verleiht Wissen wie, wo und warum sie sich Hilfe holen können.

Zusätzliche zentrale Themen des Projektes sind unter anderem:

- Stärkung des Selbstbewusstseins und der Identitätsbildung
- Wahrnehmung und Benennung verschiedener Gefühle
- Wahrnehmung und Wahrung der eigenen Grenzen und Freiheiten und die der Anderen
- „Nein“ sagen dürfen
- Gute und böse Geheimnisse
- Scham und Schuldgefühle
- Vertrauenspersonen finden und Hilfe holen
- Altersgerechte Aufklärung, korrekte Bezeichnungen für Körperteile, wissen wer, wann und wo anfassen darf.

Die Kinder und Jugendlichen welche in der Jugendhilfe leben, stehen vor dem Problem das manchmal institutionelle Faktoren grenzverletzendes und übergriffiges Verhalten begünstigen z.B. Machtgefälle, gemischte Altersstrukturen, Abhängigkeiten, usw.

Der Maßstab, ein Verhalten als grenzverletzend zu bewerten, ist das jeweils subjektive Erleben eines jungen Menschen und nicht nur die objektiven Faktoren.

Übergriffe unterscheiden sich von Grenzverletzungen dadurch, dass sie nicht zufällig passieren, nicht aus Versehen.

In den Einrichtungen der Jugendhilfe leben häufig Kinder und Jugendliche aus Multiproblemfamilien, vernachlässigt und mit einer großen emotionalen Bedürftigkeit. Ihre körperlichen und emotionalen Grenzen sind durchlässig. Sie sind u.a. offen für materielle Reize und fühlen sich ggf. durch ein gemeinsames Geheimnis aufgewertet.

Viele Kinder und Jugendlichen kennen ihre Rechte nicht und wissen nicht wie sie sich wehren sollen.

SchönBlöd?! bietet den Gruppen die Möglichkeit gemeinsam, ganz individuell an den o.g. Themen zu arbeiten und sich gemeinsam zu einem sichereren und geschützteren Ort zu entwickeln.

Die Rahmenbedingungen

Der Raum

Die räumlichen Gegebenheiten sind ein wichtiger Faktor für eine angenehme Grundstimmung und eine sichere, vertrauensvolle Atmosphäre. Wenn möglich sollte das Projekt in einem festen Raum stattfinden.

Der Raum sollte ausreichend Platz für Bewegungsspiele und einen Stuhlkreis bieten.

Der Raum sollte vor dem Beginn des Projektes von den Betreuern entsprechend vorbereitet werden. Ggf. wird die Sitzordnung von den Betreuern festgelegt um eine gute Arbeitsatmosphäre zu schaffen (wer sitzt neben wem? Wer schaut wen an? etc.)

Die Zeit

Die Gruppe trifft sich einmal in der Woche für ca. 45 Minuten.

Das Projekt umfasst zehn Einheiten.

Es bietet sich an, den Zeitpunkt im Jahr sorgfältig auszuwählen so können sich z.B. Ausfallzeiten durch Ferien störend auf den Prozess auswirken.

Wer ist dabei?

Wenn möglich sollte die Gruppe durch zwei feste Betreuer kontinuierlich begleitet werden. Sollte einer ausfallen ist so zumindest eine Konstante Vorhanden. Bei gemischtgeschlechtlichen Gruppen bietet sich hier auch eine entsprechende Besetzung an.

Falls die Gruppengröße 15 Kinder nicht übersteigt ist es sinnvoll dass alle Kinder der Gruppe teilnehmen insofern es ihnen möglich ist.

Ein Quereinstieg von Neuaufnahmen erscheint ab der dritten Sitzung wenig sinnvoll. Diese Kinder sollten dann beim nächsten Durchlauf teilnehmen.

Achtung: Es ist bei der Arbeit mit diesem Thema möglich, dass ein betroffenes Kind an eigene Erfahrungen erinnert wird und auffällig reagiert. Dann ist es am besten ruhig zu bleiben und für das Kind eine entsprechende Lösung zu suchen. Falls nötig auch außerhalb der Gruppe. Eine intensive Vorbereitung ist an dieser Stelle besonders wichtig. „Wen haben wir in der Gruppe, welche Themen sprechen wir wie an und was braucht er/sie im Notfall?“

Organisation

Die Vor- und die Nachbereitung jedes Treffens wird von den Betreuern durchgeführt. Zudem gibt es einen festen Ablauf. (Siehe die Schaubilder auf den Seiten....)

Die Gruppenregeln, die Dokumentation der Sitzungen, etc. werden mit den Kindern und Jugendlichen gemeinsam in der ersten Einheit erarbeitet.

Der Aufbau und die Durchführung von GrenzenLos?! & SchönBlöd?!

Die zehn Einheiten des Projektes GrenzenLos?! Und somit auch SchönBlöd?! beinhalten stets fünf Basis- und fünf Vertiefungseinheiten (siehe Schaubild auf der folgenden Seite).

Die Basiseinheiten sind:

1. Organisation (Vorstellung des Themas, Erarbeitung von Regeln, Dokumentation, etc. Siehe Schaubild S.)
2. Gefühle
3. Wahrnehmung
4. Freiheiten und Grenzen
5. Bzw. 10. Abschluss (Reflektion, Abschlussaktivität)

Die fünf Vertiefungseinheiten bauen jeweils themen- und gruppenspezifisch darauf auf.

Die folgenden Unterprojekte wie z.B. GameOver?! vertiefen dann die Basiseinheiten und stellen einen Bezug zum jeweiligen Thema her. Dann folgen wieder die fünf Vertiefungseinheiten.

Die Abschlusseinheit beinhaltet stets eine Reflektion und eine Abschlussaktivität. (Siehe Schaubild S...)

GrenzenLos?!

SchönBlöd	GroßArtig?!	GameOver	
Kinder- schutz	Sozialer Umgang	Medien- prävention	

Organisation
Vorstellung des Themas, Erarbeiten von Regeln,....

Gefühle

Wahrnehmung

Grenzen und Freiheiten

Abschluss

SchönBlöd?!

Einheit 1

Datum:

Anwesende:

.....

Warm up	➤ Gefühlswürfel
Thema	➤ Vorstellung & Einführung des Projektes (Thema, Ziele, usw.) ➤ Organisatorisches wird abgeklärt (Tag, Zeit, usw.) ➤ Erarbeitung der Gruppenregeln
Spiel	➤ Titanic
Feedback	„Wie wars?“ „Was wünscht ihr euch für dieses Projekt?“

Gruppenregeln:

Wir gehen freundlich miteinander um

Wir hören den anderen zu

Wir lassen die anderen Ausreden

Wir achten auf den anderen

Wir lachen niemanden aus

Wir benehmen uns

Wir melden uns, wenn wir etwas möchte

Wir reden nur mit dem Hakisack

Die Kerze brennt für sich alleine

Die Regeln werden eingehalten

SchönBlöd?!

Beispiel Einheit 6

Datum:

Anwesende:

.....

Blitzlicht	Dinokarten
Rückschau	„Was haben wir beim letzten Mal gemacht?“
Warm up	Mein Schnuckelchen
Thema	<p>Schöne und blöde Geheimnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Buchvorstellung + -besprechung „Schön & Blöd“ ➤ Kartenspiel „schöne & blöde Geheimnisse zuordnen“
Spiel	Hula Hopp Kreis
Feedback	„ Was nimmst Du mit? Neu und gut?“

Literatur:

Enders, Ursula & Wolters, Dorothee (2003): *Schön & Blöd*. Beltz&Gelberg/Edition Anrich, Beltz-Weinheim, Basel Berlin.

Löffel, Heike & Manske, Christa (2008): *Ein Dino zeigt Gefühle*. Mebes&noack Verlag, Vertriebs gmbh Köln.

Münder, Johannes, Prof. Dr. & Kavemann, Barbara, Prof. Dr. (2010): *Sexuelle Übergriffe in der Schule*. PETZE-Institut für Gewaltprävention (Hrsg.).

Präventionsbüro PETZE: *Ja zum Nein*, PETZE-Institut für Gewaltprävention (Hrsg.).

Rohrman, Tim (2004): *Grenzen und Brücken*, Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (Hrsg.).

Sit, Michaela (2006): *Das 1x1 der Gefühle*, Dorner Verlag, Wien.

Raum für Notizen: